

Erläuterungs - Bericht.  
-----

zur

Verlängerung der Baulinie an F. W. N<sup>o</sup> 1 ( Beckentalstrasse)

Der Besitzer von Parz. N<sup>o</sup> 3590 Gottlob Müller, jg. , Eisenbahn=  
hilfswärter beabsichtigt, auf seinem Grundstück ein Wohnhaus zu er=  
stellen. Durch die geringe Breite seines Bauplatzes ist er gezwungen,  
den Neubau auf die westliche Grenze zu stellen, um auf der Ostseite  
noch Raum für eine Zufahrt zu einem Hintergebäude zu bekommen. Da  
der Neubau aber ausserhalb Etters zu stehen kommt und der Nachbar  
Kurz die Einhaltung des Abstandes gemäss Ausf. Ges.. Art. 224 Abs. 2  
~~der~~ B.G.B. verlangt, was den Neubau unmöglich macht, liegt es in  
der Hand des Gemeinderats durch die Verlängerung der bestehenden  
Baulinie vom 11. März 1908 , dem Müller das Bauen möglich zu machen.

Aus der beigelegten Übersichtsskizze 1:2500 ist zu ersehen, dass  
auf der Südseite der Beckentalstrasse eine Lücke für eine später fest=  
zulegende Strasse vorgesehen werden muss, die sich auf dem Kopfe des  
Gewands zum Kirchhof hinzieht, Auf der Nordseite wäre dann eine Fort=  
setzung dieser Strasse auf dem Gemeindeacker P. N<sup>o</sup> 3591 möglich.  
Die Skizze soll nur zeigen, dass die entlang F. W. N<sup>o</sup> 1 festzustell=  
ende Verlängerung der Baulinien nicht über die Punkte B u. D hin=  
ausgehen darf, wenn die Anlegung zweckmässigen Querstrassen möglich  
bleiben soll.

Da sämtliche Beteiligten bekannt sind und es sich nur um Fest=  
stellung einer Baulinie von beschränkter Ausdehnung handelt , kann  
von der öffentlichen Bekanntmachung abgesehen werden . Im Sinne von  
Art. 8 Abs. 2 der B.O. sind folgende Grundstücke als beteiligt an=  
zusehen:

Parz. N.	3585	Schweizer, Pauline, ledig
"	"	3586 Müller Gottlob, Bauers Eheleute

Parz. N. 2587 u. Geb. N. 262 Kurz Adolf, Landwirt

" " 11  
3590 Müller Gottlob, Eisenbahnhilfswärter  
" " 3591 Die Gemeinde  
" " 3592 *Kübler - Offhbe Pächter in Reislinsgr.*  
" " 3472, 3473 u. 3474 Laib Karl, Bauer  
" " 3470 u. 3471 Kübler Gotthilf, *Bankhaus* *Lehrmeister*  
*Baumgärtner* in Stuttgart  
" " 3469 Rapp Karl, Gemeindepfleger  
" " 3468 Laib Gottlob, Bauer  
" " 3450 Häussermann Johannes, Chr. Sohn, Bauer  
" " 3451 *Motzer, Karl Bauer Witwe hier.*

Gemäss Paragr. 9<sup>abs 4</sup> d. V. V. z. BGO. kann auf ein Strassenver= zeichnis verzichtet werden, da der Lageplan mit genügender Deutlich= keit die notwendigen Angaben für die Festlegung der Baulinie enthält.

Das Längenprofil der neuen Strasse soll dem bestehenden Visier des F. W. N:1 durchaus entsprechen, da dasselbe weder Unregelmässig= keiten noch unzulässige Neigungen aufweist. Querschnitte über die Baustrasse können ebenfalls entbehrt werden, da auf der ganzen Aus= dehnung<sup>der Strasse für das Anbauen</sup> keinerlei Schwierigkeiten bestehen. .

Der Gemeinderat hätte nun zunächst im Sinne des Art. 8 Abs. 1 der B. O. sein grundsätzliches Einverständnis mit dem Entwurf auszu= sprechen, Hierauf sind ~~nan~~ die Beteiligten ,wenn möglich unter Ver= zicht auf die Beschwerdefrist zu hören.

Der ~~entg~~gültige Feststellungsbeschluss des Gemeinderats hätte unter der Voraussetzung, dass die Beteiligten auf Einsprachen ver= zichten zu lauten: .

Der Gemeinderat beschliesst, entsprechend dem Lageplan des Ober= amtsgeometers Lutz vom 12. Dez. 1925, die an F. W. N:1 bestehenden, ~~am~~ 11. März 1908 Oberamtl. genehmigten Baulinien, um die Strecken A B u. C D in der Breite von 11 m zu verlängern. Das Längenprofil wird dem bestehenden Visier entsprechend festgelegt. Einwendungen von den Be= teiligten liegen nicht vor, diesselben haben auf die Beschwerdefrist verzichtet, so dass die Feststellung endgültig ist. .

Oberamtsgeometer: